

Wilhelmslöche 2. II. 1918.

Beliebte Mutter!

Es war mir ganz unmöglich,  
früher schon zu schreiben,  
auch jetzt reicht es kaum  
einpaar Worte, überdies darf  
man nur Sonntag Nachmittag  
Briefe schreiben. Meine bei-  
den Koffer sind sehr gut an-  
gekommen nur musste man  
sie nach Wilhelmslöche um-  
schreiben. Die Reise war sehr  
nett, die beiden "Meister" gar  
reizend für uns besorgt,  
sodass alles glänzend ging.  
- Hr. v. Horn. macht einen  
sehr guten u. fürsorgenden

un.

Eindruck, die norddeutsche  
Art ist uns natürl. sehr fremd.  
zu essen bekommt man  
sehr viel, auch ganz gut, nur  
ungewohnt zubereitet. Die  
Zeit ist genau eingeteilt  
man eilt von einer Arbeit  
zur andern, wird aber nicht  
gerade angeleitet, sondern  
die früher hier gewesenen  
Mädchen teilen uns Neuen alles  
mit. - über die Mädchen sind wir  
enttäuscht, ziemlich "frassig",  
leichtsinzig, lärmend u. wenig  
unsrer Art entsprechend. Sicher  
schliesse ich mich an niemand  
an. - Morgen Fortsetzung  
meines Briefes, hoffentlich  
trifft er auch wohl u. gesund  
an. Zu Liebe: Heine Margret.

P.S.: Frau Dr. Steurer wird  
jedenfalls wahrscheinlich besuchen,  
wenn sie zurück kommt,  
ich finde sie wirklich nett,  
sie kennt mich auch von  
früher, von Feuerbach her,  
wo sie verheiratet war.

— — —  
Best. Grüße an Alle.

1

Frau

Emma Oehm

